

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHRONIK DER BERNER WOCHEN

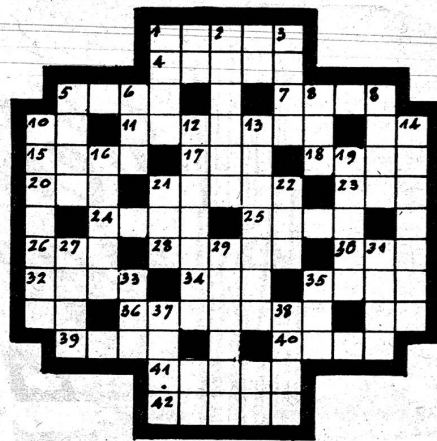
BERNERLAND

27. März. In der Nähe vom «Hohen Steg» an der **Frutigen-Adelbodenstrasse** werden grössere Sondierungsarbeiten für **Erz und Edelmetall** vorgenommen.
28. März. Der Gemeinderat von Thun beschliesst, einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen **Schulhausneubau in Goldwil** zu erlassen.
29. März. Der Berner Oberländ. Skiverband bringt eine schöne Anzahl **Ski an die Schulen der Berggemeinden des Berner Oberlandes** gratis zur Verteilung.
- Rund 300 Landwirte, Gewerbler und andere sympathisierende Bürger auch aus der weitem Umgebung von **Utzenstorf** brachten in einer **zweiten Protestversammlung** ihre entschieden ablehnende Haltung gegen die Errichtung eines **Grossflugplatzes** in einer Resolution zum Ausdruck.
30. März. Die **Gewerbeschülerinnen von Interlaken** führen eine Modeschau, hergestellt aus Papierkleidern unter grossem Beifall durch.
- Der Kirchgemeinderat von **Münsingen** gibt nach Verhandlungen mit der amerikanischen Gesandtschaft dieser die Erlaubnis, einen Teil des Friedhofes als **amerikanischen Militär-Zentralfriedhof** zu schaffen.
31. März. Der kürzlich in Neuenburg verstorbene Professor **Maurice Jaquet** schenkte der **Gemeindebibliothek St. Immer** den Betrag von 5000 Franken.
- In **Thun** wird der **automatische Telefonverkehr** eröffnet.
1. April. Der **Synodalrat** der bernischen Landeskirche ordnet in einem Kreisreiben die Besuchs- und Schlussstunden des **Unterweisungsunterrichtes**, befasst sich mit den **Konfirmandenaussflügen** und lehnt den **Muttertag** ab.
- Der Bieler Stadtrat spricht dem Chef des Eidg. Militärdepartementes den **Dank der Stadt Biel** aus für den Beschluss, Magglingen als Standort der **Eidg. Turn- und Sportschule** zu wählen.
- Der in einer Velofabrik tätige **Jean Neuschwander in Biel** wird auf seinem Velo von einem **Lastwagen überfahren** und erliegt kurz darauf seinen Verletzungen.
- In **Zollbrück** wird die **Mühle ein Raub der Flammen**. Die Vorräte werden ver-

nichtet, die Mühleneinrichtung ist ausgebrannt. Die Mühle wurde vor 13 Jahren an Stelle der ebenfalls ausgebrannten alten Mühle errichtet.

STADT BERN

27. März. Im **Gaswerk Bern** sind versuchsweise vom August 1943 bis Ende Januar 1944 rund 333 Tonnen **Altpapier vergast** worden, womit sich ein neuer Weg zur Abtossung von Altpapierbeständen ergibt.
28. März. Die **Rechnung der Einwohnergemeinde Bern** für das Jahr 1943 schliesst bei 72 297 914 Fr. Roheinnahmen und Fr. 72 272 820 Rohausgaben mit einem **Einnahmenüberschuss** von 25 094 Fr. ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von 4 889 623 Fr.
- Die Ausstellung **«Künstler Italienisch-Bündens»** wurde von rund 7000 Personen besucht. Verkauft wurden Werke im Betrage von 60 000 Fr.
29. März. Dekan Mgr. Nünlist, seit **38 Jahren Pfarrer an der Dreifaltigkeitskirche Bern** tritt aus Alters- und Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurück.
- Dr. med. Carl Müller, Frauenarzt in Bern, erhält die Ermächtigung zur Abhaltung von **Vorlesungen** über Geburtshilfe und Gynäkologie an der **Universität Bern**.
30. März. Die **Bernische Radiumstiftung** gibt die Leistung des verflossenen Jahres mit **810 904 Milligrammstunden** an, die 225 Patienten in 354 Einzelbestrahlungen zugeute kamen. Diese Zahlen bedeuten eine leichte Zunahme der Behandlungen zur Bekämpfung innerer und äusserer Geschwülste.
- Der **Verein für Volksgesundheit** begeht im Alhambra seine **50jährige Jubiläumsfeier**.
31. März. † **Fritz Jordi-Dähler**, Baumeister, im Alter von 64 Jahren.
- † **Hans Balsiger**, Landwirt im Spiegel, im Alter von 53 Jahren.
- Der **Stadtrat** spricht in seiner Sitzung Kredite für die **Korrektion des Muriwaldens** (140 000 Fr.), stimmt einem Antrag zum Umbau der Speiseanstalt Nordquartier in ein **Lehrlingsheim** zu, beschliesst den Ankauf eines der Einwohnergemeinde gehörenden **Baues in Neuenstadt**, und behandelt das **Hauptbahnhof-Problem** sowie die Verkehrsverhältnisse auf dem Bubenbergrplatz.



Osterkreuzworträtsel

Waagrecht: 1 Siehe Anmerkung, 4 Chemisches Element, Gift, 5 Ortschaft im Kanton St. Gallen, 7 Truppenspitze, 11 Siehe Anmerkung, 15 Verbrennungsrückstand, 17 Papageienart, 18 Gesteinsart, 20 Gestalt aus Ibsens Peer Gynt, 21 Musikal. Tempobezeichnung, 23 Strasse, fremdspr., 24 Ungeschlecht, 25 Staat in den Vereinigten Staaten, 26 Abschiedsgruss, 28 Ortschaft im Kanton St. Gallen, 30 Fluss in Russland, 32 ... me tangere, 43 Weltsprache, 35 Salzlösung, 36 Stadt in Argentinien, 39 Stadt und Fluss in Böhmen, 40 Ehemaliges russ. Parlament, 41 Mädchennamen, 42 Tochter des Tantalos.

Senkrecht: 1 Flüssigkeitsbehälter, 2 Siehe Anmerkung, 3 Schwimmvogel, 5 Nagetier, 6 Lotterienteil, 8 Aggregatzustand des Wassers, 9 Bibl. Männergestalt, 10 Begleiter, Leibwächter, 12 Stadt in Persien, 13 Stadt in Oberschlesien, 14 Begründer d. Antroposophen, 16 Schiffszubehör, 19. Berühmter Park in Madrid, 21 Schiffahrtsgeschwindigkeitsmesser, 22 Vorort von Baden-Baden, 27 Behälter, 29 Musikal. Tempobezeichnung, 31 Mädchennamen, 33 Bewohner einer westeuropäischen Insel, 35 Franz. Münze, 37 Stadt in Algerien, 38 Gedankenblitz.

Anmerkung: Nr. 1 waagrecht und 2 senkrecht ergeben einen zeitgemässen Wunsch. Nr. 11 waagrecht ergibt ein Symbol eines christlichen Festes.

(Auflösung in der nächsten Nummer)

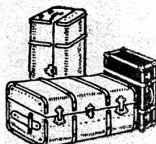
ELECTRA BERN

Marktgasse 40

löst
Dein
Rasier-
Problem

Alle Wäsche
besorgt Ihnen

Wäscherei Papritz, Bern Telephone 3 46 62



Reise-Artikel

sowie

Lederwaren

aus dem

Spezialhaus

Kramgasse 45

K. v. HOVEN

BERN



Ihre gute Erfahrung bestätigt es: Nicht
irgend ein Gesichtswasser brauchen Sie,
sondern das

Elrose

Gurken-Gesichtswasser

Die hervorragende Porenreinigung
durch ein

NATURPRODUKT

Sie wissen doch: Reine Haut ist gesunde
Haut, ist schöne Haut

Verlangen Sie mit oder ohne
Fett im guten Fachgeschäft
à Fr. 4.50 und Fr. 8.-

ELROSE-PRÄPARATE
Unternewhaus
Kanton Schaffhausen

Kaufen Sie das ganze Jahr
Schweizerwaren
100% Schweizerfabrikat

BON für eine Probeflasche gegen
Einsendung von 80 Cts.

Genauere Adr.:

Sein
eigen
Nest....

wer unter uns möchte es jetzt
nicht — dieser Schwalbe gleich —
bauen können???

Studieren Sie doch einmal diesen
prächtigen Seva-Trefferplan . . .
. . . und machen Sie sich dann
Ihre eigenen Gedanken!

Kurz darauf müssen aber auch
Sie handeln, denn später ist oft
zu spät, weil alle Lose schon weg
sind!!

Jede **10-Los-Serie** enthält —
achtung! — mind. 1 Treffer und
9 weitere Chancen!

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen
für Porto auf Postscheckkonto
III 10 026.

Adresse: Seva-Lotterie, Markt-
gasse 28, Bern.

**ZIEHUNG
SCHON 6. MAI!**
In einigen Wochen schon!

SEVA 39

TREFFERPLAN

Treffer	Fr.	Fr.
1 à	50 000.-	= 50 000.-
1 à	20 000.-	= 20 000.-
2 à	10 000.-	= 20 000.-
5 à	5 000.-	= 25 000.-
10 à	2 000.-	= 20 000.-
50 à	1 000.-	= 50 000.-
100 à	500.-	= 50 000.-
400 à	100.-	= 40 000.-
400 à	50.-	= 20 000.-
1 400 à	25.-	= 35 000.-
20 000 à	10.-	= 200 000.-
		530 000.-

22 369

† Fritz Boegli

alt Seminarlehrer

Am 21. September vorigen Jahres durfte Fritz Boegli-Juillerat, gewesener Lehrer der Mädchenschule Monbijou, sein 85. Wiegenfest begehen. Noch kurz vorher sah man den hochgewachsenen Mann, der nur leicht auf seinen Stock gestützt war, in altgewohnter straffer Haltung seiner freundlichen Wohnung an der Monbijoustrasse zuschreiten. Nicht nur die stramme Haltung, auch die frische Farbe des Gesichtes, das kluge Wort und die warme Anteilnahme verrieten seine beneidenswerte Frische und die geistige Elastizität. Freitag, den 17. März, hat der betagte Wanderer sein helles Auge für immer geschlossen. Aufgewachsen im Berner Jura, hatte der intelligente Jüngling das Diplom als Lehrer erworben und dann als solcher an verschiedenen Schulen seines «beau Jura» gewirkt. Der erprobte Schulmann wurde an die Mädchensekundarschule der Stadt Biel und nach einigen Jahren an das dortige Progymnasium gewählt. Die erfolgreiche Tätigkeit des tüchtigen Fachmannes, insbesondere seine Wertschätzung als Französischlehrer, öffnete ihm den Weg in die Bundesstadt. 1897 begann er dort seine Wirksamkeit als Lehrer der französischen



Sprache an der Seminar- und Sekundarabteilung der städtischen Mädchenschule Monbijou. Im Lauf der Jahre unterrichtete er auch an ihrer Fortbildungs- und Handelsabteilung.

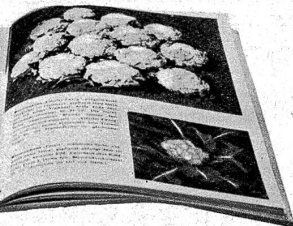
Der Verstorbene war der geborene Lehrer, ein Mann von hoher Pflichtauffassung, ein Mensch von vornehmer Gesinnung Schülerinnen und Kollegenschaft gegenüber. Da er neben seiner Muttersprache auch Meister des Deutschen, selbst des Berndeutschen, war, fand die Unterrichtsweise des anregenden Lehrers doppelte Beachtung und erzielte vermehrten Erfolg. Trotz der vielen Schularbeit stellte sich der Heimgegangene auch in den Dienst der grösseren Allgemeinheit, so als sprachgewandter Uebersetzer, dann als Kommissionsmitglied und Vorsitzender zahlreicher welscher Organisationen, auch auf musikalischem und kirchlichem Gebiet.

1927, nach 30 Dienstjahren an der Schule im Monbijou, nach 48jähriger Tätigkeit im Dienste der bernischen Schule überhaupt, legte der vorbildliche Lehrer und Erzieher das Schulszepter nieder. Schwere Schicksalsschläge sind auch ihm nicht erspart geblieben. Erschütternd nahmen seine vielen Freunde und die Schülerinnen Anteil an seinem Leid, als er durch den Einsturz eines Pavillons in der Nähe der Stadt Thun seine geliebte Frau verlor und selbst schwer verunfallte. Kinder und Kindeskinde r wussten dem besorgten, lieben Vater und Grossvater den Lebensabend zu versüssen. Das Andenken des Entschlafenen wird weiterleben bei all denen, die ihn gekannt haben.
v. G.



Erfolg im Gemüsegarten

durch das illustrierte Handbüchlein



verfasst durch E. Weibel, Lehrer an der Gartenbauschule Oeschberg-Koppigen • 80 Seiten mit 120 Abbildungen. Für grössere Bezüge günstige Serienpreise. Preis (+ Umsatzsteuer) Fr.

3.20

Bestellschein

Ersuche um Zustellung von Expl. Weibel, Prakt. Gemüsebau Fr. 3.20 (gegen Nachnahme) » » Saat- und Pflanztabelle Fr. 0.80

Adresse:

In offenem Umschlag als Drucksache zu 5 Rp. frankiert einsenden

In allen Kiosken und Buchhandlungen sowie beim Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

Jetzt benötigen Sie die bewährte Wegleitung

Das Pfirsichspalier

von Dietrich Woessner, Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule Charlottenfels, Neuhausen

28 Seiten, in zweifarbigen Umschlag, 26 Bilder, Format 15x21 cm

Preis Fr. 2.20 + Wust.

Das Büchlein ist für jeden Besitzer von Pfirsichspalieren eine Fundgrube praktischen Wissens. Ing. agr. A. Bikle



Je plus tu **Philips vom Pfister** *du vois, et plus tu vois!*
Radio Pfister vorteilhafter denn je!
MARKTGASSE 52 1. STOCK im Hause Marie Christen (neben Bell A.G.)

Lesen Sie die
NBZ
die lebendige Samstags-Illustrierte

Aparte
STICKEREIEN
für Wäsche und Kleider
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Dellsperger